

0019

E. O. TAPLIN

# ÜBER DIE SYMBOLIK DER ZAHLEN

SEPTEMBER 1849

AUS DEM ENGLISCHEN ÜBERSETZT  
BIBELZITATE NACH MENGE

## INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
BELEHRUNG ÜBER DIE SYMBOLIK DER ZAHLEN	3
DIE EINS	11
DIE ZWEI	12
DIE DREI	15
DIE VIER	17
DIE FÜNF	19
DIE SECHS	21
DIE SIEBEN	23
DIE ACHT	25
DIE NEUN	28
DIE ZEHN	29
DIE ELF	31
DIE ZWÖLF	33

## BELEHRUNG ÜBER DIE SYMBOLIK DER ZAHLEN

Eine der vielen symbolischen Formen, deren sich Gott in der Heiligen Schrift bediente, um Seiner Kirche die Erkenntnis Seines Rates und Willens zu vermitteln, ist diejenige der Zahl.

Wir sind oft durch Worte der Weissagung und in Belehrungen daran erinnert worden, dass der Herr Seine Kirche nach Maß und Zahl erbauen und vollenden will und dass diese wesentliche Merkmale Seines Wirkens in der neuen Schöpfung sind, wie sie es auch in der alten als Vorbild der neuen waren.

Aus diesem Grund finden wir die Heilige Schrift vom Beginn der Genesis bis zum Schluss der Offenbarung angefüllt mit Hinweisen und Angaben von Maßen und Zahlen, die, obwohl sie dem gewöhnlichen Leser nichts Bemerkenswertes zu sagen scheinen, im Lichte Gottes betrachtet, gerade die Geheimnisse Seines Ratschlusses enthalten und von Ihm verwendet werden, um das Wesen und die Merkmale von Personen und Dingen in der Kirche und in der Welt zu kennzeichnen. Wenn wir uns aber nachlässig und gleichgültig in der Erlangung Seiner Erkenntnisse zeigen, dann werden wir damit zufrieden sein müssen, in verhältnismäßiger Unkenntnis der In Seinem

Wort geoffenbarten Geheimnisse Gottes und dessen zu bleiben, was Er zur Herbeiführung und Aufrichtung Seines Reiches vollbringen will.

Damit wir von der Bedeutung dieses Gegenstandes eine Vorstellung bekommen, möchte Ich auf einige Stellen der Heiligen Schrift in einer dem Daniel gegebenen Vision hinweisen. Es handelt sich um jene, in der die Zahl angegeben wird, welche die Zeit der Unterdrückung Israels unter den vier heidnischen Monarchien bemessen soll. Wir finden die bemerkenswerten Worte:

„Da hörte ich einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sagte zu „Palmoni“ oder: die Zahl der Geheimnisse oder: die wunderbare Zahl, (Dan. 8, 13) „wie lange gilt dies Gesicht vom täglichen Opfer und vom verwüstenden Frevel und vom Heiligtum, das zertreten wird?“ Und Palmoni antwortete: „Bis zu 2.300 Tagen; dann wird das Heiligtum wieder zu seinem Recht kommen.“ Aus dieser Stelle ist die allgemeine Bedeutung der Zahlen zu entnehmen, aber in ihr auch angedeutet, dass die Geheimnisse Gottes unter Zahlen verhüllt und der Verwaltung eines Amtes anvertraut sind, welches sie allein enthüllen kann und von dem wir wissen, dass es der Herr selbst innehat.

Überdies ist unter den 22, als Bücher bezeichnete Teile des Alten Testaments, das IV. Buch Mose als „Numeri“, bezeichnet. Es beginnt mit dem an Mose gerichteten Befehl, die Kopfbzahl der ganzen israelitischen Gemeinde nach ihren Geschlechtern und nach ihren Familien mit Aufzählung der einzelnen Namen aufzunehmen, und es fährt fort mit der Aufzählung der Priester und Leviten, der Aufrichtung der Ordnung der Stiftshütte und der In ihr verordneten Dienste; den Opfern der Priester bei der Weihe des Altars, die mit Maß und Zahl angegeben werden, der Ordnung der Heerscharen, ihrem Aufrubr und den an ihnen vollzogenen Gerichten, der Zahl ihrer Lager - und es endet mit der zweiten Aufzählung des Volkes, bevor es in sein Erbteil einzog.

Bei diesen Aufzählungen ist bemerkenswert, dass jeder Stamm mit Hundertern endet, mit Ausnahme von zwei, von denen einer zu Anfang mit fünfzig und der andere am Schluss mit dreißig endet; aber in jedem Fall haben wir das Vielfache von Zehn, die ungeraden Zahlen nicht eingerechnet. All dies ist zu unserer Belehrung geschrieben.

Wiederum: als Gott Seinen Bund mit Abraham machte, um ihm das Land Kanaan zu geben, führte Er ihn hinaus, um die Sterne zu betrachten und sagte zu ihm: „So groß soll deine Nachkommenschaft sein.“

Obwohl dies eine unzählbare Menge ausdrücken soll, ist dies bei Gott nicht so, denn es steht geschrieben: „Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen, Er bringt Ihre Menge hervor nach ihrer Zahl.“

Wir wissen auch, dass der damals verheißene Same nicht das buchstäbliche Israel ist, sondern der geistliche Same nach dem Wort des Apostels Paulus: „Und deinem Samen, welcher Ist Christus.“ Christus und Seine Glieder, die alle Gott bekannt sind, denn „in Seinem Buch standen eingeschrieben alle Tage, die vorherbestimmt waren, als noch keiner von ihnen war.“ (Ps. 139, 16).

So ist es also keine willkürliche Theorie anzunehmen, dass die Zahl der Auserwählten mit der Zahl der Sterne übereinstimmt, da ihre Zahlen alle gleicherweise Gott bekannt sind. Und wie Er zu Abraham sprach, so sollen die einen so zahlreich werden wie die anderen, besonders, wenn wir daran denken, dass das Universum Gottes zu „all den Dingen“ gehört, über welche die Heiligen herrschen werden, und dass ein jeder von ihnen ein König und Priester sein wird in der zukünftigen Welt.

Ferner steht geschrieben, dass der Allerhöchste, als Er bei der Scheidung der Söhne Adams den Nati-

onen ihr Erbteil zuwies, die Grenzen des Volkes setzte nach der Zahl der Kinder Israel.

Wiederum: „Ich habe die Tage deines Königtums gezählt und ihm ein Ende bereitet.“ - „Er zählt die Wolken in Weisheit.“ „Wer Verstand hat, rechne die Zahl des Tieres oder die Zahl seines Namens,“ usw.

Folgende Fragen drängen sich auf: welchen Plan hatte Gott, als Er alle Dinge in sechs Tagen geschaffen hat, warum schuf Er sie nicht in zehn Tagen oder unter einer anderen Zahl? Warum wurde der Siebente nach Adam hinweggenommen, dass er den Tod nicht sehen sollte, und warum lebte er gerade soviel Jahre, als das Jahr Tage hat? Warum wurde die zehnte Generation vor den Wassern gerettet, während die Welt der Gottlosen umkam, nachdem sie 120 Jahre hindurch während des Baues der Arche gewarnt wurde? Warum kamen dann noch weitere zehn Generationen, ehe Gott Seinen Bund mit Abraham machte?

Warum waren es vierzehn Generationen zwischen Abraham und David, unter dem das Königreich eingerichtet wurde? Warum waren es weitere vierzehn Generationen bis zur Wegführung nach Babel, während denen das Haus Davids erprobt wurde, ob es seinen Bund mit Gott halten wollte und zwanzig Vertreter dieses Geschlechtes auf dem Thron Juda sa-

ßen? Warum waren es weitere vierzehn Generationen seit der Wegführung nach Babel bis auf Christus? Und warum waren es sechzig Generationen von Adam bis Christus einschließlich beider, Vorbild und Gegenbild?

Und da die Arche ein so bemerkenswertes Vorbild der Kirche ist, warum war sie dann gerade hundert Ellen lang, fünfzig Ellen breit und dreißig Ellen hoch - mit drei Stockwerken zu je zehn Ellen Höhe? Warum benötigten die Vögel, das Vieh und die wilden Tiere sieben Tage zu ihrem Einzug in die Arche? Warum regnete es vierzig Tage und vierzig Nächte ohne Aufhören? Warum stieg das Wasser fünfzehn Ellen über die Berge? Warum dauerte es hundertfünfzig Tage, dass die Wasser standen? Warum wartete Noah vierzig Tage, bis er die Taube aussandte, wobei er bei dreimal mit siebentägiger Zwischenpause wartete? Warum war es im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, und warum blieb er genau ein Sonnenjahr oder 365 Tage in der Arche?

Ferner: warum verbrachte Mose 40 Jahre in Ägypten, 40 Jahre in Midian und 40 Jahre in der Wüste als Führer des Volkes? Warum fastete er jedesmal 40 Tage auf dem Berg, und warum tat Elias dasselbe? Warum dauerte die Herrschaft Sauls, Davids und Salomons jeweils vierzig Jahre?

Warum waren es 12 Stämme und 70 Richter in Israel? Warum gibt es vier Haupt- und zwölf kleinere Propheten? Warum sandte unser Herr 12 Apostel und 70 andere aus? Warum fastete Er 40 Tage, und warum blieb Er noch 40 Tage nach Seiner Auferstehung auf Erden, die Jünger lehrend?

Eine große Zahl ähnlicher Fragen ergibt sich aus der Schrift und erfahren ihre Antwort um Licht auf den Ratschluss Gottes zu werfen, den Er in der Kirche und in der Welt vollenden will. Bei dessen Unkenntnis bleiben wir, wie schon gesagt, in Unwissenheit darüber, was Er tun und uns aus Seinem Wort offenbaren will.

Im ganzen gesehen können die aus der Heiligen Schrift in bezug auf die Natur und die Verwendung der Zahlen sich ergebenden Folgerungen unter folgenden fünf Oberbegriffen zusammengefasst werden:

1. Dass Zahlen symbolisch sind, von Gott dazu benutzt werden, um Seinen geheimen Ratschlüssen Ausdruck zu geben, und unmittelbar aus Seiner Weisheit herrühren;
2. dass sie dazu dienen, die Natur, die Merkmale und Eigenschaften des Guten und des Bösen zu kennzeichnen;

3. dass sich Gott ihrer als Maß der geistlichen Vorbilder, der Vorbilder der himmlischen Dinge bedient; folglich sind sie ein wesentlicher und konstituierender Teil der Dinge selbst, da alles Geschaffene dem Maß und der Zahl unterworfen sein muss;
4. dass "Zählen" nicht auf ein einzelnes und bestimmtes Verfahren beschränkt ist, sondern verschiedene Verfahren einschließt; dass es durch einfache und zusammengesetzte Zahlen oder durch Zahlenfolgen oder durch Mengen und Zustände der Dinge, auf die sie angewandt werden oder mit welchen sie verbunden sind, geschehen kann;
5. dass die Kenntnis dieser geistlichen Wissenschaft über den Ratschluss Gottes und dessen Anwendung, die hiervon auf das geistliche Vorbild der himmlischen Dinge (deren Dauer und Verlauf sie zu erkennen geben) gemacht wird, so wichtig ist, dass sie der Verwahrung und Enthüllung durch ein hervorragendes und besonderes Amt übergeben sind, dem die Bezeichnung „Wunderbar“ beigelegt ist.

Ehe wir von den höheren Zahlen reden, wollen wir das Licht der Heiligen Schrift und der Prophetie über die einfachen Zahlen von 1 - 10 zusammenfassen.

## DIE EINS

Es steht geschrieben: „Höre Israel, der Herr unser Gott ist ein einiger Gott!“ Ferner: „Einer ist unser Gott, der Vater.“ Diese Grundwahrheit wird mehr oder weniger unter allen Nationen bezeugt. Fast alle unter Ihnen, obwohl götzendienerisch, glauben an die Existenz eines Gottes, der über allen anderen steht, so dass sie entweder aufgrund der Überlieferung oder des natürlichen Lichtes das glauben, was uns die Offenbarung in bezug auf die Einzigkeit Gottes bestätigt hat.

Für uns gibt es einen, eben den Vater, und die Heilige Schrift bedient sich dieser Zahl Eins als kennzeichnend für diese Einzigkeit Gottes und In Seiner Person bestehend, durch Dessen Willen allein alle Dinge bestehen und zu Dessen Wohlgefallen sie sind und geschaffen wurden. Der von sich selbst sagt: „Gibt es einen Gott außer mir? Ich weiß von keinem anderen.“

Im weiteren Sinn wird die Zahl „ Eins „auf Dinge angewandt, von denen nichts Zweites vorhanden ist. Aufgrund dieser Einzigkeit heißt es: „Ein Leib und ein Geist, wie ihr ja auch bei eurer Berufung aufgrund einer Hoffnung berufen seid; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der da ist über al-

len und durch alle und In allen,“ dessen Wesenseinheit gleichsam einen siebenfachen Regenbogen der Einheit bildet.

„**Eins**“ ist daher die Zahl, die auf Dinge angewandt wird, die wegen der Einzigkeit Gottes nur einmal vorhanden sein können.

## DIE ZWEI

In der Heiligen Schrift heißt es: „Im Anfang schuf Gott Himmel und die Erde. Die Erde aber war eine Wüstenei und Öde, und Finsternis lag über der weiten Flut; und der Geist Gottes schwebte über der Wasserfläche. Da sprach Gott: Es werde Licht! und es ward Licht.“

Ferner: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe geworden, und ohne dieses war auch nicht eines, das geworden ist. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“

Er, der im Anfang bei Gott war, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrhaftiger Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alle Dinge gemacht sind,

Er sprach das Wort: „Es werde Licht! Und es ward Licht. Gott schuf alle Dinge durch IHN. Er, der eingeborene Sohn ist daher Zweiter, und die Zahl 2 kennzeichnet daher Seine Person als den ewigen Sohn, das Wort, das alle Dinge ins Leben rief.

In einem weiteren Sinn hat die Zahl 2 Bezug auf das doppelte Zeugnis für IHN, als den Sohn Gottes. So sprach Er, als Er über sich Zeugnis ablegte: „Es steht In eurem Gesetz geschrieben, dass das Zeugnis zweier Menschen gültig sei. Ich bin einer, der von mir selbst zeugt, und der Vater, der mich gesandt hat, zeugt auch von mir. Wenn ich für mich selbst Zeugnis ablege, so ist mein Zeugnis ungültig. Ein anderer ist es, der mit seinem Zeugnis für mich eintritt, Die Werke, die Ich tue, zeugen von mir und dem Vater, der in mir ist. Er tut die Werke. Wenn ich nicht die Werke unter ihnen getan hätte, wie sie kein anderer getan hat, so hätten sie keine Sünde. Nun aber haben sie alles gesehen und hassen mich und meinen Vater.“

Und als Er im Begriff war, Seine Jünger zu verlassen, sagte Er: „Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch vom Vater her senden werde, den Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, Der wird Zeugnis für mich ablegen. Doch auch ihr seid meine Zeugen, weil ihr von Anfang an bei mir gewesen seid.“ Als der Heilige Geist empfangen war, sagte Petrus: „Für

diese Tatsachen sind wir Zeugen und auch der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die Ihm gehorsam sind.“ Und so erging auch das Dekret des Konzils zu Jerusalem mit den Worten: „Es ist des Heiligen Geistes und unser Beschluss...“

Bei Aussendung Seiner Boten sandte der Herr sie je zwei und zwei, um von Ihm Zeugnis zu geben. Die Apostel scheinen auch diesem Beispiel gefolgt zu sein, nachdem Er vor ihnen zum Himmel aufgefahren war. Sie sandten zwei aus ihrer Zahl nach Samaria. Zwei kamen ebenfalls nach Jerusalem mit der Last der Gemeinde zu Antiochien, und zwei weitere wurden gewählt, um sie mit den Beschlüssen des Konzils zurückzuleiten. Als Paulus und Barnabas nicht Übereinkommen konnten, zusammen zu arbeiten, wählten sie zwei andere zu ihrer Begleitung. Es scheint nicht, dass sie, außer wenn notwendig, jemals einzeln arbeiteten.

Ebenso ist die Kirche auf dem doppelten Grund der Apostel und Propheten erbaut. Sie hat zwei Sakramente, das eine zur Spendung und das andere zur Erhaltung des Lebens Christi. In jedem Fall scheint ein doppeltes Zeugnis für alles zu bestehen, was in der Kirche auf das Leben hinweist, das in Christus dem Sohne Gottes oder die Wahrheit in Ihm ist.

## DIE DREI

Die Zahl Drei kennzeichnet die Person und die Wirksamkeit des Heiligen Geistes, der vom Vater und dem Sohn ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Dass Er vom Vater und dem Sohn ausgeht, lehrt unser Herr selbst, wenn Er von Ihm sagt: „Den der Vater in meinem Namen senden wird,“ und ferner: „Den ich euch vom Vater senden will.“ Das ist so zu verstehen, dass Er von Seiner Person als Gott spricht, denn kein Mensch konnte den Heiligen Geist von Gott senden, nur Einer, der selbst Gott ist und von dem Einen ausgeht. Er ist daher Dritter, ebenso wie der Sohn aus Gott dem Vater allein Zweiter ist - und der Vater, nicht gemacht, noch geschaffen, noch geboren, daher Erster ist, so dass die Zahlen: Eins, Zwei und Drei sowohl die Ordnung der Personen Gottes als auch die Form des Zeugnisses darstellen, welches die Kirche in bezug auf die drei Personen und Ihre Wirksamkeit immer ablegen sollte.

Denn so, wie der Heilige Geist immer darauf wartet, den Willen des Vaters zu vollbringen, wie es in dem Wort des Sohnes ausgedrückt ist, und den Vater und den Sohn in jede Handlung der Kirche einführt, so erfolgt Sein Zeugnis immer in dreifacher Form. In

der Welt zeugt Er von der Sünde, der Gerechtigkeit und dem Gericht; in der Kirche in den Ordnungen der Taufe, der Ordination und der Handauflegung, die niemals bei der gleichen Person wiederholt werden. Auch In der Wirksamkeit des Vaters, dem Amt des Sohnes und den Gaben des Heiligen Geistes. In all diesen Formen ist Er die Person, welche die Gnade wirkt und spendet, und wenn Er sich nicht in all diesen Formen kundtut, dann besitzt die Kirche kein vollständiges Zeugnis für Seine Person und Wirksamkeit.

Wenn es auch von unserem Gegenstand etwas abseits liegt, so können wir doch beobachten, wie bemerkenswert der Schatten dieses Geheimnisses Gottes In der Wesenheit der drei Personen sich in allen Werken Gottes offenbart: z.B. im Menschen, dem Haupt der Schöpfung Gottes, der aus drei Teilen besteht: Leib, Seele und Geist. Die Materie tritt in drei Formen zutage: feste, flüssige und gasförmige Körper - woraus sich wieder drei Abteilungen der lebenden Kreatur ableiten lassen: Landtiere, Fische und Vögel. So bestehen auch die Gewächse der Erde aus drei Abteilungen: Gras, Kräuter (Gebüsch) und Bäume. Licht lässt sich in die drei Primärfarben zerlegen: gelb, blau und rot. Und vieles mehr ließe sich noch hinzufügen, um das Zeugnis von diesem wunderbaren Geheimnis

Gottes zu illustrieren, wie es sich in allen seinen Werken kundtut.

## DIE VIER

Nächst der Offenbarung des Geheimnisses Gottes in Seiner dreifachen Person, ist dies' auch in der Person unseres Herrn Jesus Christus enthüllt als dem Ebenbild Gottes und dem Erstling aller Kreatur. Von Ihm selbst steht geschrieben, dass Er von Ewigkeit her gewesen ist, ehe die Erde gegründet ward, dass Er war, ehe alle Dinge ins Dasein traten, dass durch Ihn alle Dinge bestehen und auch der Mensch nach Seinem Bilde geschaffen worden ist.

Da Gott alle Dinge durch Ihn und für Ihn geschaffen hat, muss die Schöpfung selbst innerhalb der Grenzen Seines Wesens als Mensch bleiben, weil Er als Mensch, Haupt, Herr und Herrscher über alle Dinge im Himmel und auf Erden ist.

Dieser Ratschluss Gottes in Seinem Sohn ist daher das Nächste in der Reihenfolge, wie es uns offenbart ist, und da es an vierter Stelle steht, so ist auch seine Art und Offenbarung vierfach.

Dies wurde vorgebildet in den 4 Strömen des Paradieses, In den 4 Säulen des inneren Vorhanges der

Stiftshütte, in den 4 Cherubim bei Hesekiel, in den 4 Wagen bei Sacharja, in den 4 Winden, in den 4 Schmieden, und den Vier, auf deren Häupter die Kronen von Silber und Gold gesetzt wurden, nachdem sie von Josua dem Hohenpriester getragen wurden.

Auch in anderen Sinnbildern des Herrn, deren Gegenbild und Wirklichkeit In der Kirche: In Aposteln, Propheten, Evangelisten und Hirten zutage tritt, wie sie von dem Menschen (Christus) gegeben worden sind, Der das Gegenbild des ersten Adam, welcher nach Seinem Bilde geschaffen wurde; die gegeben wurden zur Vollendung der Heiligen, bis sie alle hinkommen zum Maß des vollkommenen Alters in Christi.

Die Zahl **Vier** bezieht sich daher in ihrer primären Bedeutung auf den Ratschluss Gottes in Christo, um Ihn als Haupt und Herrn über alles zu offenbaren. Für Den und durch Den alle Dinge gemacht sind. In sekundärer Bedeutung bezieht sie sich auf das vierfache Amt Christi in der Kirche zur Vervollkommnung der Menschen, um in der zukünftigen Welt mit zu herrschen.

## DIE FÜNF

Das nächste Geheimnis des Ratschlusses Gottes, wie es in der Heiligen Schrift offenbart ist und daher das Fünfte, ist die Erwählung eines Leibes In Christo.

In bezug auf dieses Geheimnis sagt der Apostel Paulus: „Denn in Ihm hat Er uns schon vor Grundlegung der Welt erwählt und hat uns in Liebe durch Jesus Christus zu Kindern vorherbestimmt, die Ihm angehören sollen.“ St. Paulus spricht von dieser Erwählung, dass sie auf der Erlösung oder dem Opfer Christi gegründet sei. Und der Apostel Petrus schreibt (1. Petr. 1, 18 - 20): „Ihr wisst ja, dass ihr ... nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold losgekauft worden seid, sondern durch das kostbare Blut Christi als eines unschuldigen und fleckenlosen Lammes. Er war zwar schon vor Grundlegung der Welt zuvorersehen, ist aber erst am Ende der Zeiten geoffenbart worden, euch zugut.“

Diese Erwählung aufgrund der Erlösung durch Jesus Christus vor Grundlegung der Welt steht als Nächstes in der Reihe nach der Einsetzung Christi selbst; da sie zuvor ersehen war, ehe alle Dinge durch Ihn geschaffen wurden, und es ist uns nicht offenbart, dass etwas dazwischen getreten wäre. Da sie an

fünfter Stelle steht, so ist sie auch dem Charakter und Zeugnis nach fünffach.

Das erste Vorbild dieser Erwählung wird darin erkannt, dass Gott eine Familie aus allen Familien auf der Erde absonderte, durch die Er verhielt, das ganze Menschengeschlecht zu segnen, und der Er Vorrechte gab, die keine andere genießen durfte. Und als sie sich zu einem Volk unter den Völkern entwickelte, gab Er ihr ein Priestertum, das zunächst in 5 Personen vertreten war, Aaron und seine 4 Söhne.

Unter ihnen richtete Er die Stiftshütte auf als Sinnbild dieses erwählten Leibes in Christo mit 5 Säulen am Eingang, der Zahl des Geheimnisses der gegenwärtigen Stiftshütte und der 5 Sinne des menschlichen Körpers, der ja auch ein Sinnbild des Leibes Christi ist.

Das fünffache Geheimnis Gottes wird bezeugt durch das Amt des Evangelisten im Leibe Christi, welches durch 5 in jedem Stamm des geistlichen Israel vertreten ist und unter deren Leitung das ganze Evangelistenwerk in der Sammlung der Erwählten aus allen Völkern zu betrachten ist.

So wie das vierfache Amt für Christus als das Haupt über alles Zeugnis ablegt, so ist das fünffache

Amt ein Zeugnis der Sammlung für die Universalität, den umfassenden Leib der Erwählung, der mit Ihm teilhaben soll an der Herrschaft über alle Erben Gottes und Miterben Christi. Die Zahl **fünf** ist daher ein Hinweis auf die Absicht einer Erwählung und weiterhin auf das Zeugnis Gottes auf Erden für dieses Geheimnis, wofür es viele Sinn- und Vorbilder in der gegenwärtigen Haushaltung gibt.

## DIE SECHS

Das nächste Geheimnis, wie es im Ratschluss Gottes geoffenbart ist und daher das Sechste, Ist die Erschaffung aller Dinge durch Jesus Christus, durch Ihn und für Ihn, wovon es heißt, dass es „sehr gut“ war. Es ist das Vorbild des Erbteils In den neuen Himmeln und der neuen Erde, über welche Christus und Seine Auserwählten ewig als Könige und Priester regieren sollen. Da dieses Geheimnis das Sechste ist, so ist es auch sechsfach nach der Schöpfung in sechs Tagen und durch 6 teilbar, gemäß der Reihenfolge der Schöpfungsakte in 6 Tagen.

Ein weiteres Vorbild des Erbteils war das Land Kanaan, von dem Gott gebot, dass es in 6 Jahren bebaut werden und auf diese ein siebentes Jahr der Ruhe folgen sollte. Da die Kinder Israel diesem Gebot Gottes nicht folgen wollten, war ein Grund ihrer Aus-

treibung der, dass das Land seine Sabbate genießen sollte.

Gott gebot auch dem Menschen, 6 Tage zu arbeiten und dann einen Tag zu ruhen, da Arbeit das Kennzeichen des Erbes und die Grundlage alles rechtmäßigen Besitzes von Eigentum der Menschen untereinander, sei es nun von den Vätern übernommen, die es zuvor für uns erarbeitet haben, oder als rechtmäßiger Lohn für unsere eigene Arbeit ist. Gerade dieses Recht zum Besitz macht Stehlen zur Sünde, weil damit diese Ordnung Gottes verletzt wird, so wie es keine Sünde ist zu nehmen, was keinem gehört, oder Gefundenes zu behalten, bis es ein rechtmäßiger Eigentümer beansprucht.

Die primäre Bedeutung dieser Zahl bezieht sich daher auf dieses Geheimnis der Schöpfung, die jetzt das Besitztum des Menschen Ist und die nach Ihrer Erneuerung Immer das Erbteil Christi und derer sein wird, die Ihm angehören. Und wenn ein Mensch sich selbst Christo als seinem Haupt und Herrn nicht unterwirft und Ihn als seinen Herrn und Meister nicht anerkennt, so wird er an der zukünftigen Welt keinen Anteil haben, selbst wenn er hier die ganze Welt nach seiner Meinung als Erbteil besäße.

In seiner sekundären Bedeutung weist dieses Geheimnis auf Gottes Ordnung hin, 6 Tage zu arbeiten, und den Dienst der Geistlichkeit in einer Gemeinde, welches sechsfach In jedem Amt unter einem Engel sein sollte, bis es mit zweimal sechs oder zwölf vollständig ist. Durch die ganze Heilige Schrift hindurch dient diese Zahl als ein Hinweis auf Arbeit oder Tätigkeit und bedeutet: Vollkommenheit dieser Art in natürlichen Dingen.

## DIE SIEBEN

Das nächste Geheimnis in der Reihenfolge ist die Fleischwerdung des Sohnes Gottes durch die Kraft des Heiligen Geistes - Der in Ihm in Seiner ganzen Fülle wohnt, und da es das siebente in der Reihenfolge ist, so erkennen wir es seiner Art nach als siebenfältig.

In der Weissagung des Jesaja 11:1-2 heißt es: „Ein Reis wird aus dem Stamm Isais hervorgehen und ein Schössling aus seinen Wurzeln Frucht tragen, und der Geist des Herrn wird sich auf ihn niederlassen - der Geist der Weisheit und des Verstandes - der Geist des Rates und der Kraft - der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn - und der Geist geistlicher Unterscheidung in der Furcht des Herrn.“ In dieser Weissagung wird von dem Geist Gottes als

Seiner siebenfachen Fülle, als den sieben Geistern geredet. Das Wort ist dasselbe wie für den Geist des Herrn.

Dies erklärt oder wird noch mehr bestätigt durch die Vision des Apostel Johannes: „In der Mitte zwischen dem Thron es hatte 7 Hörner und 7 Augen, welches sind die 7 Geister Gottes, die über die ganze Erde ausgesandt sind,“ - und weiter waren da 7 Feuerfackeln vor dem Thron, welches sind die 7 Geister Gottes. Aus all diesen Stellen erhellt, dass die Fülle des Geistes in Christo siebenfach ist und dass die Zahl 7 als Kennzeichen der Fülle des Heiligen Geistes in Ihm als dem Haupt des Leibes dient.

Das Vorbild hiervon ist zu ersehen in den 7 Lampen des Heiligtums und in anderen Vorbildern, bei denen die Zahl 7 verwendet wird. Auch gegenbildlich im Amt des Leuchters in einer besonderen Gemeinde, welches bei seiner Entfaltung Im Geist und in der Vollkommenheit siebenfach ist. In unserem Dienst der Handauflegung wird der Heilige Geist in siebenfacher Form angerufen, denn so, wie Er auf das Haupt gekommen ist, wird Er auch dem Leib gespendet.

## DIE ACHT

Das nächste Geheimnis nach demjenigen des Hauptes ist dasjenige des Leibes Christi, der in und durch den Heiligen Geist gebildet ist und aus dem Auferstandenen hervorgeht zur Wiedergeburt und Erneuerung aller, die Ihm der Vater gegeben hat.

Da dieses Geheimnis das Achte ist, so ist es auch seinen Merkmalen nach achtfach.

Die Taufe ist die Ordnung der Wiedergeburt, durch die wir zu Gliedern des Leibes Christi gemacht werden. Die Beschneidung war das Vorbild der Taufe, und von diesem Ritus war geboten, dass er am achten Tag nach der Geburt des Kindes vollzogen werden sollte. Die Erstlinge der Erde mussten dem Herrn am 8. Tag dargebracht werden. „Sieben Tage soll es bei seiner Mutter bleiben, am achten Tag sollst du es Mir darbringen.“

Die Errettung Noahs und seiner Familie durch die Wasser hindurch war auch ein Vorbild der Taufe. Insbesondere der Apostel Petrus (1. Petr. 3) stellt der Zahl der erretteten Acht gegenbildlich die Taufe gegenüber, die uns nun rettet kraft der Auferstehung Christi von den Toten.

Aaron begann sein priesterliches Amt am achten Tag nach der Weihe als Vorbild unseres Hohenpriesters, der Sein hohepriesterliches Amt nach der Auferstehung am achten Tag - im Hinblick auf die vorausgegangene Woche - wie im Fall Aaron begann.

Es Ist keine neue Vorstellungs- oder Zählweise, den achten Wochentag in Anbetracht der vorhergegangenen sieben, zum ersten von weiteren sieben zu machen. Ein bemerkenswerter Hinweis hierauf findet sich In dem Brief des Barnabas, dem Genossen des Apostel Paulus, dessen Epistel als echt anerkannt wurde, wenn er von der Auferstehung unseres Herrn sagt: „Daher halten wir mit Freuden den achten Tag, an dem Jesus auferstanden ist von den Toten, und nachdem Er sich öffentlich gezeigt hatte, ist Er zum Himmel aufgefahren.“

Der Tempel Salomos war ein Vorbild der Kirche als Tempel des Heiligen Geistes und geistlichen Leibes Christi, der bei der Auferstehung zutage treten soll. Er hatte den achtfachen Rauminhalt der Stiftshütte, die das Vorbild der Kirche im sterblichen Zustand ist, ohne durch den Tod gegangen zu sein. Dieses Vielfache wurde dadurch erhalten, dass die Längen-, Breiten- und Höhenmaße der Stiftshütte doppelt genommen wurden. Diese maß 30 x 10 x 10 Ellen, al-

so 3.000 Kubik-Ellen, der Tempel 8 x 3.000 oder 24.000 Kubik-Ellen.

Vom christlichen Priestertum kann auch gesagt werden, dass es das vierfache Amt In doppelter Form darstellt, denn es wird sowohl durch unseren Hohenpriester hinter dem Vorhang im Himmel - und durch Seine Diener oder Priester auf Erden ausgeübt. Dies erscheint vorgebildet in der Verdoppelung der Maße der Stiftshütte für den Tempel und der Verdoppelung der Zahl der Cherubim im Heiligtum; und es steht geschrieben, dass die verborgenen Tiefen der Weisheit das Doppelte an wahren Wissen darstellen. (Hiob 11, 6)

Es bestehen auch 8 Ordnungen oder Klassen des Amtes der Allgemeinen Kirche oder der nun unter Aposteln gesammelten Gemeinschaft, die unterschiedliche Funktionen untereinander zu erfüllen haben. Es sind dies: Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten, Evangelisten an die Völker (Bezirksevangelisten), Erzengel mit dem Auftrag von Engeln (an Erzengelsitzen), Engel der Gemeinden, Engeldiakonen (Archidiakonen). Unter diesen können alle anderen als zum christlichen Priestertum gehörend eingereicht werden.

Die Zahl Acht ist daher kennzeichnend für den Leib des Herrn und Sein gesalbtes Priestertum. Diese

Salbung ist das Wesen der 8, wie es dasjenige der 7 In der Person des Herrn war, indem es Ihn zum Christus einsetzte. Diese Salbung soll bewahren vor dem Übel, das über die Welt kommen wird und alle irreführen soll mit Ausnahme der Auserwählten oder dieses gesalbten Leibes.

Diese Verblendung soll ihre Spitze erreichen in Einem, der das achte Haupt genannt wird, der aufsteigen wird aus dem Abgrund und von dem gesagt ist, dass: „wenn dieses Assyrien in unser Land einrückt und unsere Paläste betritt, so wird der Herr sieben Heerführer und acht fürstliche Männer dawider auftreten lassen.“ (Micha 5, 4), und er wird hinausgeworfen werden, um nie wieder den Frieden der Kirche zu stören oder das heilige Erbe zu verunreinigen.

## DIE NEUN

Diese Zahl hat Bezug auf die Vollendung der Kirche für das Reich und die Vereinigung der Lebenden und entschlafenen Heiligen als ein Leib.

Der innere und der äußere Vorhang der Stiftshütte war befestigt an 9 Säulen, wodurch in einer Hinsicht zwei Daseinszustände symbolisiert werden. Die Gaben des Heiligen Geistes sind 9, die Früchte

des Heiligen Geistes sind 9, und das neunte Geheimnis wird offenbar werden, wenn der vollendete Leib mit allen seinen Gaben ausgestattet gesehen werden wird und mit dem verherrlichten Haupt die Königsherrschaft antritt. Und wie Er zur neunten Stunde ausrief: „Es ist vollbracht,“ so wird auch das Ende der Kirche auf Erden sein.

## DIE ZEHN

Die nächste Zahl ist die Zahl Zehn, von der uns durch das prophetische Wort seit langem bekannt ist, dass es die Zahl des Reiches ist, wenn unser Herr Jesus Christus mit Seinen Heiligen auf Erden regieren wird.

Sein Reich wird aufgerichtet mit der Vernichtung des Tieres mit den 10 Hörnern oder des persönlichen Antichristen mit den 10 Königen, die Ihre Kraft und Macht dem Widersacher des Herrn und Seiner Heiligen geben werden.

Das erste Vorbild dieser Zerstörung fand statt in der zehnten Generation nach Adam: „Wie es war in den Tagen Noahs, so wird es auch in den Tagen der Offenbarung des Menschensohnes sein.“ Das nächste Vorbild ereignete sich in der zehnten Generation nach der Sintflut, in der Zerstörung der Städte in der Ebe-

ne von Sodom: „Denn wie es war in den Tagen Lots, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein.“

Es geschah auch in dieser Generation, dass Abraham die Verheißung gegeben wurde, dass in seinem Samen - welcher ist Christus - alle Völker der Erde gesegnet werden sollen. Und diese Verheißung wird im Reich Gottes erfüllt sein.

Es war auch Abraham, dem der Priester Melchisedek erschien als Vorbild des Priestertums, das dann auf Erden regieren wird, und dem Abraham den Zehnten von der Beute gab, die er genommen hatte, als ihm Melchisedek begegnete. Und diese Entrichtung des Zehnten an den Herrn ist als ewige Ordnung gestiftet und durch jeden zu beachten, der an Sein Reich glaubt und es zu erlangen hofft.

Dieses Tausendjährige Reich wurde auch vorgebildet durch das Allerheiligste der Stiftshütte, das ein Kubus von 10 Ellen und dieselbe Zahl Kubik-Ellen enthielt, wie auch dieses Reich Jahre dauern wird (10 x 10 x 10). Die Säulen und Bretter waren auch von derselben Höhe, nämlich 10 Ellen, um die Ordnungen dieses Reiches darzustellen, wenn die Hütte Gottes bei den Menschen sein und Er unter ihnen wohnen wird.

Die 10 Jungfrauen und die 10 Silberstücke und viele andere Vorbilder und Symbole der Heiligen Schrift deuten auf dieses selbe Geheimnis des Reiches, welches in der Reihenfolge der Offenbarung immer unter dieser Zahl zehn auftritt und auf das immer hingewiesen wird, wenn diese Zahl in einfacher oder zusammengesetzter Form verwendet wird.

## DIE ELF

Das nächste Geheimnis, das nach dem Tausendjährigen Reich offenbar wird, ist der letzte Abfall und das Jüngste Gericht. Und da es in der Reihenfolge das Elfte Ist, finden wir in der ganzen Heiligen Schrift, dass diese Zahl mit Abfall und Gericht In bemerkenswertem Zusammenhang steht.

Wir haben das erste Beispiel hiervon in dem Fall Ham, der die elfte Generation nach Adam darstellte und über den wegen der Verachtung oder Verspottung seines Vaters jener Fluch ausgesprochen wurde, dass er in seiner Nachkommenschaft ein Knecht werden würde. Auf dessen Nachkommen in der Negerrasse noch dieser Fluch lastet, trotz der vielen Versuche, diesen Fluch zu beseitigen, um auf der Erde dieses Beispiel des Gerichtes auszulöschen über jene, die ihre natürlichen Eltern verachten.

Nach weiteren 11 Generationen nach der Sintflut wurde Ismael der Sohn der Hagar wegen seiner Geringschätzung des Samens Israel ausgestoßen. Unter seinen Nachkommen erwuchs jener furchtbare Betrug (des Islam), der zuweilen sogar die Existenz der christlichen Kirche zu bedrohen schien, der die ganze Ritterschaft des Christentums auf den Plan rief, um sein Vordringen aufzuhalten, und dessen Anhänger zuletzt noch diejenigen an Zahl übertreffen werden, die des wahren Glaubens sind.

Unter den zwölf Patriarchen war einer namens Dan, was Gericht bedeutet, dessen Sinnbild die Schlange war und der das Vorbild derjeniger ist, die den Heiligen Geist betrüben und dämpfen, indem sie das Licht und Recht des Menschen an die Stelle des Lichtes und des Rechtes Gottes setzen. In der Offenbarung finden wir seinen Namen unter den versiegelten Stämmen übergegangen. Seine Lücke wird von einem anderen der Söhne Jakobs, von Josef dem elften Patriarchen aufgefüllt.

Es war auch im 11. Jahr der Regierung des Zedekla, dass Jerusalem wegen seines Abfalles zerstört wurde und seine Bewohner gefangen weggeführt wurden. Darauf saßen zweimal 11 Könige auf dem Thron Davids. Und In der Stunde der Finsternis, als Satan den verheißenen Samen des Weibes in die Ferse ste-

chen konnte, wurden die 12 Apostel auf 11 vermindert durch den Verrat des Judas, und sie wurden an vier verschiedenen Stellen der Heiligen Schrift als die „Elf“ bezeichnet. Fast in jedem Fall treten die Vorbilder dieses endgültigen Abfalles und Gerichtes unter der Zahl elf auf.

## DIE ZWÖLF

Der letzte und endliche Ratschluss Gottes, wie er uns in der Heiligen Schrift offenbart ist, ist die Erscheinung des neuen Himmels und der neuen Erde, worin das neue Jerusalem, des Lammes Braut als eine Stadt gesehen wird, die 12.000 Stadien in jeder Richtung messen wird, auch Ihre Mauern von 12 Ellen, mit 12 Gründen und 12 Toren, und in deren Mitte der Baum des Lebens zwölflei Früchte, zwölfmal jährlich oder jeden Monat trägt.

Die Vorbilder dieser endlichen Vollendung des Ratschlusses Gottes wurden besonders in der zwölffachen Unterteilung des buchstäblichen Israel und in der Erwählung von 12 Aposteln durch unseren Herrn gesehen, die Sein geistliches Israel vertreten sollten, von dem das erste (Israel) nur ein Vorbild war - und in vielen anderen Formen, die zu zahlreich sind, als dass sie erwähnt werden könnten.